

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.02.2011
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Hagen, Torsten - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ollenburger, Tino - SPD
Frau Schoenfelder, Elke - DIE LINKE
Herr Schwemer, Gerhard - CDU
Herr Westerkamp, Steffen - SPD

Abwesende:

Herr Oldenburg, Jörg - CDU entschuldigt, Vertreter Herr
Wernecke, Rolf
Herr Puzicha, Jörg - Freie WG Röbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen - öffentlich
 - 5.1 Haushaltssatzung der Stadt Röbel/Müritz für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 25-2011-006
 - 5.2 Kündigung Geschäftsanteil an der Theater- und Orchester GmbH
Neustrelitz/Neubrandenburg
Vorlage: 25-2011-001

7 Sonstiges

8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Westerkamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Westerkamp stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 5 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 5.1 Haushaltssatzung der Stadt Röbel/Müritz für das Haushaltsjahr 2011

Vorlage: 25-2011-006

Frau Guth informiert zu den Ergebnissen der letzten Sitzung des Finanzausschusses.

Sie hat die angesprochenen Probleme zum Sportplatz, zur öffentlichen Toilette und zur Straßenbeleuchtung in der Dienstberatung angesprochen.

Im Verwaltungshaushalt wurden die Ansätze bei den Spielplätzen um 1.000 € zulasten der Festbeleuchtung erhöht.

Das Defizit hat sich im Verwaltungshaushalt durch eine höhere Kreisumlage erhöht. Der Umlagesatz wurde entgegen die Aussagen im Jahr 2010 auf 46,09 % durch die Verwaltung des Landkreises festgesetzt. Es müssen dadurch 15.400 € mehr eingeplant werden. Das Defizit erhöht sich auf 366.200 €.

Im Vermögenshaushalt stand der Rasentraktor in der Kritik. Frau Guth legt Unterlagen vor, die erkennen lassen, dass das neue Fahrzeug sehr leistungsstark und universell einsetzbar ist. Es ist mit Hochentladung und mit Dieselmotor ausgestattet und straßentauglich. Manuelle Arbeiten können dadurch erheblich verringert werden. Es muss dringend etwas zur Erleichterung der körperlichen Arbeit getan werden. Das Integrationsamt würden diese Anschaffung mit 15.000 € fördern. Die Ausgaben sind jetzt mit 36.000 € beim Wirtschaftshof eingestellt worden.

Eine weitere Änderung im Vermögenshaushalt ist, dass der Landkreis statt 40.000 € nun 120.000 € für die Vorbereitung der Bildung einer Kooperativen Gesamtschule 2011 bereitstellt.

Vor der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2011 sind noch die Wirtschaftspläne zu beraten.

Herr Westerkamp begrüßt dazu den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft, Herrn Werner.

Herr Werner erläutert die wichtigsten Kennziffern des Wirtschaftsplans.

Herr Ollenburger fragt an, ob bei diesen positiven Ergebnissen die Stadt nicht einen höheren Gewinnanteil erhalten müsste. Herr Werner und Herr Westerkamp verweisen auf die hohe Fremdverschuldung der Gesellschaft. Es ist viel Geld in die Sanierung geflossen und über Kreditaufnahmen finanziert worden. Das Eigenkapital muss dringend gestärkt werden.

Herr Hagen fragt an, warum denn jetzt ein neuer Kredit aufgenommen wird. Herr Werner betont, dass dieser Kredit vor allem für den Kauf der von der Stadt angebotenen Grundstücke bestimmt ist. Diese Objekte rechnen sich gut und der Kapitalsdienst kann geleistet werden. Frau Guth fragt an, warum für die Zahlung der Kaufpreise mit der Stadt nicht über Ratenzahlungen gesprochen wurde. Sie sieht dafür gute Chancen. Herr Werner antwortet, dass der Bürgermeister das abgelehnt hätte.

Herr Ollenburger erinnert an die Vorlage über neue Betätigungsfelder für die Wohnungsbaugesellschaft. Herr Werner sagt, dass er die Information aus steuerlichen Gründen an den Aufsichtsrat geben musste. Er bedauert, dass es nicht geklappt hat.

Frau Guth erläutert die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes der MüritzTherme.

Herr Westerkamp schließt die Beartung zum Haushaltsplan 2011 ab.

Er bringt die Vorlage 25-2011-006 zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 ein.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür
1 Enthaltung**

zu 5.2 Kündigung Geschäftsanteil an der Theater- und Orchester GmbH
Neustrelitz/Neubrandenburg
Vorlage: 25-2011-001

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Er betont, dass es wichtig ist, die Betreibung des Theaters neu zuordnen und zu bündeln.

Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die

**Kündigung des Gesellschaftervertrages der Theater- und Orchester GmbH
Neustrelitz/Neubrandenburg fristgemäß zum 31.12.2011.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 7 Sonstiges

Herr Westerkamp schließt den nicht öffentlichen Teil und ruft den Punkt „Sonstiges“ auf.
Frau Schoenfelder bittet darum, dass sie den Haushaltsplan nicht noch einmal zugeschickt bekommt. Frau Guth erwidert, dass sie ja bisher nur Auszüge erhalten hat und deshalb ein komplettes gebundenes Exemplar an jeden Stadtvertreter herausgeschickt werden muss.
Herr Westerkamp bittet darum, dass die Vorlagen nicht noch einmal herausgeschickt werden.

Herr Ollenburger kritisiert, dass er keine Einladung zum 27.01.2011 erhalten hat. Es wurden ihm nur die Haushaltsunterlagen zugeschickt.

zu 8 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in